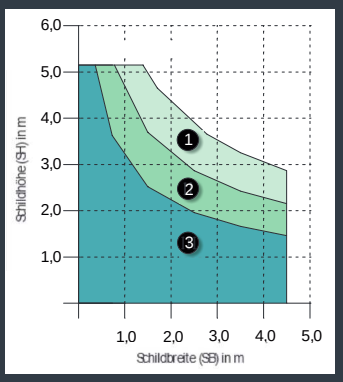
INFORMATION



Erforderliches Fundament

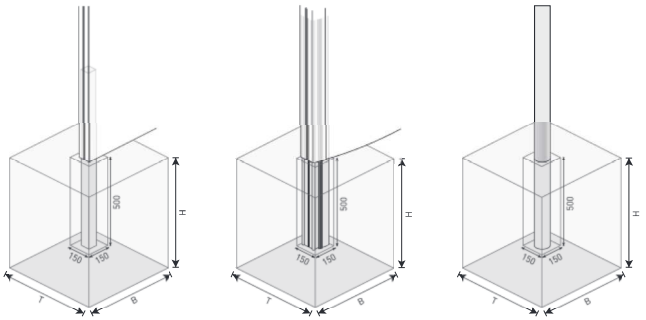
Bereich	Breite B in cm	Länge T in cm	Höhe H in cm
1	100	120	80
2	80	100	80
3	60	80	80

* Es handelt sich hierbei um unverbindliche Empfehlungen.

Fundamentangaben

Die statischen Berechnungen für die Abmessungen der Fundamente wurden auf Grundlage der Normen EC 2 und EN 1 erstellt. Bei der Berechnung wurden 3 Fundamentgrößen zur Auswahl berücksichtigt, welche in Abhängigkeit der Aufstellerabmessungen zum Einsatz kommen können.
Es handelt sich hierbei nur um Empfehlungen. Die Berechnungen sind ausschließlich verbindlich für die Windlastzone WLZ II Binnenland, sofern nicht anders angegeben. Für Zonen mit stärkeren Bemessungswinden sind separate Nachweise erforderlich bzw. die Fundamentabmessungen großzügig zu erhöhen. Der Boden sollte eine Mindesttragfähigkeit von 150 kN/m² besitzen.

Hinweise zur Fundamenterstellung
Zur Reduzierung der Betonmassen sollten zwei Einzelfundamente als Gründungsbauteile gewählt werden. Die Fundamente müssen eine Mindestbetonfestigkeitsklasse von C20/25, XC2 nach DIN 1045-1 besitzen. Die konstruktive Bewehrung besteht aus 2 Lagen R188A kreuzweise, Betondeckung 3 cm. Für einbetonierte Pro□le besteht die konstruktive Bewehrung aus 2 Lagen R188A kreuzweise mit Ringbewehrung Köcher R188A + 2 d 10, Betondeckung 3 cm. Wenn die Fundamentoberkante über Flur liegt, sollte zur Vermeidung von zu großen Schwindrissen der Bewehrungsgrad entsprechend erhöht werden (z. B. Q335-A).
Die Fundamentsohle muss bis in frostfreie Tiefen, also mindestens 80 cm unter GOK geführt und auf einem tragfähigen Boden gegründet werden. In Regionen mit tieferen Frosteinwirkungen sind die Fundamente wahlweise durch Anpassung der Fundamenthöhe oder durch Einbringung einer Magerbetonschicht unter den Fundamenten tiefer zu gründen.
Die Köcher mit den Abmessungen H/B/T = 500/150/150 mm* sind nach Justierung des Aufstellers mit einem Beton C20/25 (Größtkorn 8 mm) auszubetonieren. Die Aufsteller dürfen nicht vor Erreichen der Betonfrühfestigkeit (5-Tagesfestigkeit) montiert werden.



* Bitte beachten Sie, dass BERUN Entrée Pfosten Ø 150 mm einen größeren Köcher benötigen.
Wir empfehlen H/B/T 500/200/150 mm bzw. 500/250/150 mm.

INFORMATION

Moedel-Product-Colours F Farbtabelle

F1 | F2 | F3 | F4 | F5 | F6 | F7 | F8 | F9 | F10 | F11 | F12 | F13 | F14 | F15 | F16 | F17 | F18 *

* silber eloxiert oder silber lackiert.

Drucktechnische Farbabweichungen bzw. Farbabweichungen, bedingt durch verschiedene Produktionsverfahren (Kunststoffspritzguss, Lackieren auf verschiedenen Materialien, Siebdruck, etc.), berechtigen nicht zur Reklamation.

Information	Kristallglas	Acryl	ESG BESTSELLER
Beschreibung	gegossen, vergleichbar mit Fensterglas, Kanten gefast	farbloser Kunststoff PMMA XT, Kanten poliert	Einscheiben Sicherheitsglas, veredeltes Echtglas, Kanten gefast
Vorteile	kostengünstig, edle Optik	kostengünstig, schlagfest, einfache Montage	edle Optik, geringes Verletzungsrisiko, Splitter nicht scharfkantig
Nachteile	zerbricht dolchartig und scharfkantig	statische Au□adung (Verschmutzung), nicht kratzfest	kostenintensiver, längere Lieferzeit bei individuellen Formaten
Anwendungsbeispiel	Bürogebäude, Verwaltungsbereiche	Schulen, Industriebetriebe	Gebäude mit viel Publikumsverkehr, Kliniken